

Chronik der Stadt Weimar – August 2013

Datum	Überschrift	Ereignis	Quelle	Bilder
02.08.2013	15 Jahre Gaswerk – Werkschau	Anlässlich des 15-jährigen Bestehens des „Gaswerkes“ präsentiert der Künstler HP Großmann, der als Initiator und Motor der Weimarer Kunst- und Kulturfabrik gilt, eigene Werke. Die Eröffnungsfeier der Schau findet in der Kunsthalle Harry Graf Kessler statt. Dort werden in den kommenden Wochen auch weitere Künstler des Gaswerkes ihre Arbeiten der Öffentlichkeit präsentieren: Benedikt Braun (ab 30. August) und Stefan Schiek (ab 20. September).	RHK 13.07.2013	
03.08.2013	Gerhard Gläßer: Abschied von der HfM	Nach 23 Jahren verabschiedet sich Gerhard Gläßer als Professor der Musikhochschule „Franz Liszt“ in den Ruhestand. Vor seiner Weimarer Lehrtätigkeit war der Schlagwerker und Komponist, der zudem Vorsitzender des Thüringer Komponistenverbandes ist, an der Komischen Oper Berlin tätig. Ein besonderes Anliegen war und ist ihm die Förderung der Neuen Musik – Gläßer bedauert, dass es diese heute noch schwerer als in früheren Jahrzehnten habe.	TLZ 02.08.2013	
04.08.2013	Ausstellung Otto Senf	Aus Anlass des 80. Geburtstages des Pfarrers i. R. Otto Senf, der von 1974 bis 1988 den Gemeindebezirk Weimar-Nord betreute, werden unter dem Titel „Lebensräume – Glaubensräume“ nun seine Fotografien ausgestellt. Denn als kirchlicher Kunstbeauftragter war Senf auch leidenschaftlicher Fotograf. Die Ausstellung ist Teil des Festjahres zum 300-jährigen Bestehen der Jakobskirche.	TLZ 02.08.2013	

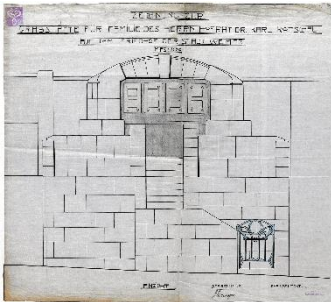
04.08.2013	Bauhaus Summer School	400 junge Leute aus mehr als 60 Ländern werden an der Bauhaus-Uni zur „Bauhaus Summer School“ begrüßt. Sie werden an Sprach- und Fachkursen teilnehmen und im Rahmen von Begleitprogrammen an Führungen und Exkursionen teilnehmen.	TLZ 05.08.2013	
06.08.2013	Kruzifix-Restaurierung	Das hölzerne Kruzifix und die Altarleuchter in der Jakobskirche, Schnitzwerke eines unbekannten Künstlers aus dem Jahr 1817, können restauriert werden. Innenminister Jörg Geibert überbringt der Kirchgemeinde einen Zuwendungsbescheid über 2700 Euro aus Lottomitteln.	TLZ 07.08.2013	
09.08.2013	Fassadenfestival „Genius Loci“	Drei noch nie zuvor gezeigte Fassadenshows bezaubern an drei Abenden die etwa 12 000 Zuschauer beim „Genius Loci Weimar Festival“: Am Wittumspalais verschmilzt eine Tänzerin mit den Projektionen („Ana.Digital“ von Media Apparat aus Österreich), im Innenhof des Schlosses wird eine Reise von Franz Liszt visuell nach-erzählt („Liszt-hitecture“ von Videomapping aus Ungarn), am Hauptgebäude der Bauhaus-Universität werden Facetten des architektonischen Erbes in Szene gesetzt („Legacy“ von RDV Collectif aus Frankreich). Künstlerischer Leiter des finanziell hauptsächlich vom Thüringer Wirtschaftsministerium getragenen Events ist Hendrik Wendler.	TLZ 09.08.2013 12.08.2013 TA 10.08.2013	 Ein Bild aus dem Jahr 2012, als das Fürstenhaus illuminiert wurde. Foto: Weimar GmbH
13.08.2013	Echo Klassik für Stefan Solyom	Der Weimarer Generalmusikdirektor Stefan Solyom wird für die Aufnahme zweier selten gespielter Werke des französischen Romantikers Charles-Marie Widor (1844–1937) mit den Bamberger Symphonikern mit dem Echo Klassik ausgezeichnet, wie die Deutsche Phono-Akademie heute bekannt gibt. Die Preisverleihung wird am 6. Oktober in Berlin erfolgen.	TLZ 14.08.2013	
15.08.2013	Wieland-Ausstellung	„Wieland – dem unsterblichen Sänger“ (1733–1813) ist die Ausstellung übertitelt, die im Goethe- und Schiller-Archiv des Dichters Tod, Begräbnis und die Erinnerung an ihn beleuchtet. In die Präsentation fließen jüngste Forschungsergebnisse ein, die der Kunsthistoriker und Stipendiat der Klassik-Stiftung Sascha Winter zur Eröffnung vorstellt. – Bild: Silberne Wieland-Gedenkmedaille von Friedrich Wilhelm Facius (1764–1843) nach einem Entwurf von Carl Bertuch (1777–1815) aus dem Todesjahr des Literaten 1813.	TLZ 14.08.2013	 Foto: KSW

16.08.2013	Ausstellung Alfred Ahner	Anlässlich seines 40. Todestages werden im Kirms-Krackow-Haus Werke des Weimarer Malers und Grafikers Alfred Ahner (1890–1973) gezeigt. Die Ausstellung entstand in Kooperation zwischen der im vergangenen Jahr gegründeten Weimarer Kunstgesellschaft, dem Freundeskreis des Goethe-Nationalmuseums und weiteren Partnern.	TLZ 16.08.2013	
18.08.2013	Fincke-Orgel in Oberweimar saniert	Johann Georg Fincke (um 1680–1749) war einer der bedeutendsten Orgelbauer des Barock in Thüringen, in der Kirche St. Peter und Paul Oberweimar befindet sich sein ältestes bekanntes Instrument. Nach vierjähriger Instandsetzung wird dieses nun durch den Superintendenten Henrich Herbst wieder geweiht. Bereits gestern fand ein Festkonzert mit dem Organisten Christian Drengk statt.	TA 14.08.2013	
21.08.2013	Trauer um Edelgard Sigismund	Generationen von 4- bis 14-jährigen lehrte sie den klassisch-künstlerischen Tanz: 35 Jahre lang, bis 1995, leitete Edelgard Sigismund ihr Kindertanzstudio. Ihre Ausbildung zur Tanzpädagogin hatte sie am DNT erhalten, im Anschluss war sie dort Assistentin der Ballettmeisterin. Doch eigentlich hatte sie Buchhändlerin werden wollen, ein Wunsch, den der Zweite Weltkrieg durchkreuzte. Zuletzt kehrte sie zu ihrer alten Leidenschaft, den Büchern, zurück. Edelgard Sigismund stirbt im Alter von 94 Jahren.	TA 23.08.2013	
22.08.2013	Film „Pauls Schulweg“	Bundesweit in 50 Städten läuft seit heute ein berührender Dokumentarfilm, für den die Dreharbeiten bereits vor zehn Jahren abgeschlossen wurden: In „Pauls Schulweg“, einer Produktion der Weimarer „1meter60“-Filmgesellschaft, werden ein Schulanfänger und seine Mitschüler auf einem wichtigen Abschnitt ihres Lebens begleitet, der Einschulung und der Wochen danach. Der Film entstand in der Weimarer Jenaplanschule.	TA 06.08.2013	
23.08.2013	Ausstellung Norbert Gladis	Surreale Malerei und Skulpturen des Weimarer Künstlers Norbert Gladis zeigt die Galerie Markt 21. Die Laudatio zur Ausstellungseröffnung spricht Peter Boide.	Flyer zur Ausstellung	

23.08.2013	Konzert „Gedächtnis Buchenwald“	In dem Konzert „Gedächtnis Buchenwald“ führt die Staatskapelle Weimar unter der Leitung von Arturo Tamayo Werke von Karl Amadeus Hartmann (1905–1963), Bernd Alois Zimmermann (1918–1970) und Arthur Honegger (1892–1955) auf. Die Gedenkworte spricht Ruth Klüger. „Meinen Freunden, die hundertfach sterben mußten, die für die Ewigkeit schlafen, wir vergessen euch nicht. Dachau 1933/34“ – so lautete die Widmung in Hartmanns Partitur des „Miserae“, das heute auch auf dem Programm steht.	PM weimar GmbH 01.08.2013	 Foto: weimar GmbH
24.08.2013	Kunsthfest Eröffnungs-mati- nee	Den Auftakt des letzten von Nike Wagner geleiteten Kunstfestes „pèlerinages“ bildet ein Eröffnungsmatinee im Seminargebäude der Weimarahalle mit Mitgliedern der Staatskapelle Weimar und Gästen. In Wagners Eröffnungsvortrag bleiben die von vielen erwarteten kritischen Worte aus: „Mit einem großen Dank [...] unterwerfe ich mich nun dem klassischen Weimar-Schicksal einer gewährten – und vielfach auch genossenen – längeren Durchreise und sagen allen ein herzliches ‚Lebt wohl!‘“ – Es erklingt u.a. die „Ouvertüre zum ‚Fliegenden Holländer‘, wie sie eine schlechte Kurkapelle morgens um 7 am Brunnen vom Blatt spielt“ von Paul Hindemith (1895–1963).	PM weimar GmbH 01.08.2013 TA 26.08.2013	
24.08.2013	Kunsthfest Eröffnungsfest	„Rest of Best“ und die „Brass Band Berlin“, Weimarer und Berliner Kult-Bands, verbinden beim Eröffnungsfest des Kunstfestes Evergreens und Swing mit Klassik: „Wagner in Dixieland“. 11 000 Besucher strömen in den Weimarahallenpark.	PM weimar GmbH 01.08.2013 TA 26.08.2013	
24.08.2013	Wagner als Stummfilm	Freunde historischer Filmkunst und Liebhaber des in diesem Jahr gefeierten Komponisten kommen gleichermaßen auf ihre Kosten, wenn heute in der Weimarahalle der 100 Jahre alte Stummfilm „Richard Wagner“ gezeigt und vom Staatsorchester Braunschweig unter der Leitung von Helmut Imig begleitet wird. Doch die Musik stammt nicht von Wagner (1813–1883): Da damals zu hohe Tantiemen für die Verwendung von Original-Musik von den Wagner-Erben verlangt worden waren, komponierte der Hauptdarsteller Giuseppe Becce (1877–1973) eine eigene Filmmusik, die „wie Wagner“ klang.	PM weimar GmbH 01.08.2013 Lexikon des internationalen Films	

25.08.2013	Trauer um Katja Paryla	Goethe und Schiller „zu entstauben“, war der Auftrag, mit dem sie 1994 an das DNT nach Weimar kam. Das war ihr gelungen, „Maria Stuart“ oder „Iphigenie“ sind Inszenierungen, die noch heute in Erinnerung sind. Die Regisseurin, die oft selbst auf der Bühne stand, kümmerte sich mit Hingabe um den künstlerischen Nachwuchs, war als Dozentin tätig, hatte Engagements in Berlin und war zuletzt, nachdem sie 2001 Weimar verlassen hatte, in Chemnitz tätig. Katja Paryla stirbt im Alter von 73 Jahren im brandenburgischen Wölsickendorf bei Bad Freienwalde.	TA/TLZ 27.08.2013	
25.08.2013	Herderkirchenzentrum eröffnet	Mit einem Festgottesdienst und einem Gemeindefest wird nach zwei Jahren Bauzeit das neue Herderzentrum als Ort für kirchliche Veranstaltungen und Stätte der Erinnerung an den überragenden Theologen Johann Gottfried Herder (1744–1803) eingeweiht. Bei dem Bau an der Westseite des Herderplatzes waren zwei denkmalgeschützte Altbauten durch moderne Bauten ergänzt worden, deren äußere Gestaltung (Architekten Gildehaus und Reich, Weimar) einige Kritiker auf den Plan gerufen hatten. Für das Vorhaben hatten Bund, Land und Stadt drei Millionen Euro beigesteuert, die Kirchgemeinde selbst investierte 1,4 Millionen Euro.	TA 26.08.2013	 Foto: Axel Stefek
25.08.2013	Ausstellung „Mein lieber Schwan“	„Nun sei bedankt, mein lieber Schwan“ – die Kurzfassung der ersten Worte der Ankunfts-Arie „Lohengrins“ aus der populärsten Oper des Dichterkomponisten Richard Wagner (1813–1883) ist als Ausruf von Bewunderung und Erstaunen in unseren alltäglichen Sprachgebrauch eingegangen. Jetzt liefert das geflügelte Wort den Titel für eine internationale Gruppenausstellung des ACC im Rahmen des Kunstfestes Weimar.	ACC Newsletter 01.08.2013	

25.08.2013	Fassadenkunst von Anke Heelemann	Die Weimarer Künstlerin Anke Heelemann, über ihren Beitrag zur ACC-Ausstellung „Mein lieber Schwan“: „Aus der Sammlung vergessener Privatfotografien wird ein ‚Parcour der Stauner‘ zusammengestellt, der sich an miteinander korrespondierenden Orten durch Weimars Innenstadt ziehen wird. Porträts Staunender, sich Wundernder oder Empörter aus ihrem ursprünglichen Motivzusammenhang gelöst werden als Verlängerung der Ausstellung in den öffentlichen Raum gebracht. Jeder Einzelne ist Teil einer Kulisse, ist Stadtgespräch, ist Lockvogel für neue Stauner am Ausstellungs-ort: ‚Mein lieber Herr Gesangsverein‘.“	PM Fotothek 09.08.2013	 Foto: Archiv Anke Heele- mann
26.08.2013	Ausstellung Karl Hubbuch	Das druckgrafische Museum „Pavillon-Pressé“ setzt seine Ausstellungsreihe zu Faust-Illustrationen mit der Präsentation von Lithografien und Radierungen des südwestdeutschen Künstlers Karl Hubbuch (1891–1979) fort.	Flyer zur Ausstellung	
27.08.2013	Ausstellung „Wahlverwandtschaften“	Den Epochenzeitraum von deutschem Klassizismus und deutscher Romantik umfasst die Ausstellung „Wahlverwandtschaften“ im Schiller-Museum, mit der Kurator Hermann Mildener Werke aus der Sammlung des Briten Charles Booth-Clibborn mit Blättern aus dem Bestand der Graphischen Sammlungen der Klassik Stiftung Weimar vereint. Sie illustriert die vielfältigen kulturellen Kontakte zwischen Weimar und Großbritannien in der Goethe-Zeit.	Info-Flyer zur Ausstellung	
27.08.2013	Lesung mit Reinhard Jirgl	Die traditionelle Schriftsteller-Lesung am Vorabend des Goethe-Geburtstages wird von Reinhard Jirgl gehalten. Der in Berlin lebende Autor liest im Festsaal des Schlosses aus seinem 2009 erschienenen Roman „Die Stille“.	PM KSW 09.08.2013	

28.08.2013	Fest zum Goethegeburtstag	„Das Bier in Weimar ist wirklich gut.“ Das Motto des abendlichen Festes zum 264. Geburtstag Johann Wolfgang von Goethes (1749–1832) ist einem Brief Heinrich Heines (1797–1856) nach einer missglückten Audienz bei dem Dichturfürsten in Weimar entlehnt, über den sich Heine jedoch mit keinem Wort äußert. – Einige der vielen Besucher des Hauses am Frauenplan kommen in Szenen, Texten und Musik am Römischen Haus (Foto) zu Wort, neben Heine auch Friedrich Hölderlin (1770–1843), Friedrich Schiller (1759–1805), Johanna Schopenhauer (1766–1838), Caroline Jagemann (1777–1848), Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847).	PM KSW 09.08.2013	 Foto: Stadtarchiv Weimar
28.08.2013	Goethe-Medaille	Im Weimarer Residenzschloss wird die Goethe-Medaille – eine Auszeichnung für besondere Verdienste bei der Vermittlung der deutschen Sprache und den internationalen Kulturaustausch, gleichzeitig offizieller Orden der Bundesrepublik Deutschland – an den iranischen Übersetzer und Autor S. Mahmoud Hossein Zad, den indischen Verleger Naveen Kishore und den griechischen Schriftsteller Petros Markaris verliehen.	TLZ 17.05.2013 TA 28.08.2013	
29.08.2013	Restaurierung Koetschau-Grab	Die auf dem Hauptfriedhof gelegene Grabstätte der Familie des Kunsthistorikers Karl Theodor Koetschau (1868–1949), der nach der Entlassung Harry Graf Kesslers (1868–1937) 1906 kurzzeitig als Museumsdirektor in Weimar tätig war, kann restauriert werden. Der Thüringer Landeskonservator Holger Reinhardt übergibt einen Förderbescheid in Höhe von 58 000 Euro an die Stadt, die ihrerseits weitere 26 000 Euro aufbringt. Das Urnengrab war im Auftrag Koetschaus um 1910 von Henry van de Velde (1863–1957) geschaffen worden. – Bild: Entwurfszeichnung van de Veldes.	TA 30.08.2013	 Repro: Stadtarchiv Weimar

31.08.2013	Theaterfest	Zum Auftakt der neuen Spielzeit – nun unter der Intendanz von Hasko Weber – lädt das DNT sein Publikum zum Mitmachen, Schauen und Staunen bei einem großen Theaterfest ein. 19 neue Ensemblemitglieder starten in die neue Spielzeit; sie und die alten Mitglieder stellen sich in einer abendlichen Show im Minutentakt vor. Es werden 3500 Gäste gezählt – 1000 mehr als im Jahr zuvor.	TA 30.08.2013 02.09.2013	
31.08.2013	Abschied von Hans Hoffmeister	Hans Hoffmeister, der als Chefredakteur der Thüringischen Landeszeitung (TLZ) mehr als zwei Jahrzehnte lang als Meinungsbildner in Weimar aufgetreten ist, verabschiedet sich im Hotel Elephant in den Ruhestand.	TLZ 31.08.2013	